

# »»» Bericht des Aufsichtsrats 2020

# Bericht des Aufsichtsrats 2020

Die KfW IPEX-Bank verantwortet innerhalb der KfW Bankengruppe die Export- und Projektfinanzierung. Ende Dezember 2020 waren über 800 Mitarbeiter am Hauptsitz in Frankfurt sowie an zehn Auslandsstandorten bei der Bank beschäftigt.

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Bereits im Februar erreichte COVID-19 Deutschland und wie alle Banken befand sich auch unser Institut plötzlich im coronabedingten Krisenmodus. Durch die vorgeschriebenen gesetzlichen Reise- und Kontaktbeschränkungen sowie den landesweiten Lockdown rückte die Digitalisierung aller Lebensbereiche noch mehr in den Fokus: Die Möglichkeiten wurden ausgebaut, damit die Mitarbeitenden ihre Arbeit situationsbedingt vermehrt flexibel im Homeoffice erbringen können, um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten und Familie und Arbeit gleichermaßen gerecht zu werden. Auch die Aufsichtsratssitzungen – in der Vergangenheit ausnahmslos Präsenzveranstaltungen – wurden virtuell abgehalten.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2020 seine Aufgaben im Rahmen der Überwachung und Beratung der Geschäftsführung vollumfänglich wahrgenommen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung fortgesetzt. Er wurde zeitnah, proaktiv und umfassend von der Geschäftsführung über alle wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft informiert und war im Rahmen seiner Überwachungsfunktion in alle für das Unternehmen wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Wichtige Themen und anstehende Entscheidungen wurden zudem in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses sowie der Geschäftsführung erörtert.

## Die Aufsichtsratssitzungen

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat auch im Jahr 2020 in jedem Quartal eine ordentliche Sitzung abgehalten, zusätzlich tagte er in einer von der Geschäftsführung einberufenen außerordentlichen Telefonkonferenz. Dabei hat er sich von der Geschäftsführung über den jeweils aktuellen Stand des Geschäftsergebnisses, der Risikolage und der Geschäftsentwicklung berichten lassen und hat die entsprechenden Risiko- und Performanceberichte sowie Zwischenabschlüsse umfassend erörtert. Auch zwei eingeleitete staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren wurden in den Sitzungen ausführlich behandelt. Mit Beginn der Pandemie erhielt der Aufsichtsrat neben den turnusmäßigen Berichten regelmäßig aktuelle Übersichten über die Auswirkungen des Lockdowns auf die aktuelle Geschäftslage sowie anlassbezogene Informationen. Soweit erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach umfassender Beratung und Prüfung in den entsprechenden Fällen seine Zustimmung erteilt.

In seiner Arbeit wurde der Aufsichtsrat durch fünf Ausschüsse unterstützt, denen jeweils vier Aufsichtsratsmitglieder angehören. Diese Ausschüsse haben sich gemäß ihren Aufgabengebieten intensiv mit aktuellen Themen auseinandergesetzt, Empfehlungen vorbereitet und dem Aufsichtsrat entsprechend Bericht erstattet.

Der **Präsidialausschuss** ist primär für die Behandlung von Personalangelegenheiten der Geschäftsführung und für die Grundsätze der Unternehmensführung zuständig. Er hat die Einhaltung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung überwacht und den Aufsichtsrat bei der jährlich durchzuführenden Bewertung von Struktur, Größe, Zusammensetzung und Leistung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats beraten. Er tagte im Berichtsjahr viermal.

Der **Vergütungskontrollausschuss** hat sich insbesondere mit der Vergütungsstrategie sowie dem Prozess zur Identifikation von Risk Takern befasst und den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die unterschiedlichen Gruppen (Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Leiter der Risikocontrolling-Funktion und Leiter der Compliance-Funktion sowie Risk Taker) unterstützt. Er hat die Angemessenheit der Vergütungssysteme für die Geschäftsführer und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch deren Vereinbarkeit mit der auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichteten Unternehmensstrategie überprüft und dem Aufsichtsrat eine entsprechende Empfehlung für den Gesellschafter vorgeschlagen.

Weiterhin hat er – entsprechend der Institutsvergütungsverordnung – die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation der Gesellschaft bewertet. Bei seinen Überwachungsaufgaben konnte der Ausschuss jederzeit den Vergütungsbeauftragten der KfW IPEX-Bank hinzuziehen. Im Jahr 2020 fanden vier Ausschusssitzungen statt.

Der **Risikoausschuss** hat die Aufgabe, den Aufsichtsrat zur aktuellen Risikolage und künftigen Risikobereitschaft sowie zur Risikostrategie zu beraten und ihn bei der Überwachung der Umsetzung dieser Strategie durch die obere Leitungsebene zu unterstützen. In seinen Sitzungen wurden die Risikoberichte eingehend erörtert und risikospezifische Entwicklungen in ausgewählten Portfolios diskutiert. Er stellte sicher, dass die Strategien der KfW IPEX-Bank mit dem festgelegten Risikoappetit des Unternehmens im Einklang stehen. Ferner hat der Ausschuss die Umsetzung der Risikokultur überwacht und geprüft, ob die durch das Vergütungssystem gesetzten Anreize die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur des Unternehmens sowie die Wahrscheinlichkeit und Fälligkeit von Einnahmen ausreichend berücksichtigten. Der Ausschuss kam im Berichtsjahr viermal zusammen.

Der **Prüfungsausschuss** befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und überwacht den zugrunde liegenden Prozess. Eine weitere Kernaufgabe ist die enge Begleitung der Abschlussprüfungen des Wirtschaftsprüfers sowie die Überwachung der zügigen Abarbeitung der vom Prüfer getroffenen Feststellungen. Er hat dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 sowie des Lageberichts 2019 empfohlen. Ebenso hat sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr ausführlich von der Abarbeitung von Prüfungsfeststellungen und aktuellen aufsichtlichen Prüfungen berichten lassen. In diesem Zusammenhang hat sich der Prüfungsausschuss auch mit der Weiterentwicklung der neuen Aufbauorganisation der Internen Revision befasst. Die Überprüfung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, insbesondere des Internen Kontrollsystems (IKS) und der Internen Revision, sowie der Bericht der Compliance waren weitere Themen des Ausschusses. Er hat im Jahr 2020 fünf Sitzungen abgehalten.

Der **Kreditausschuss** ist für die abschließende Genehmigung von Krediten zuständig. Er hat im Jahr 2020 insgesamt vier Kreditvorlagen mit der entsprechenden Kompetenzstufe votiert sowie einen Vorratsbeschluss zu Mitarbeiterdarlehen für das Kalenderjahr 2021 gefasst. Der Ausschuss hat im Berichtszeitraum viermal getagt.

Bei keiner Kreditentscheidung wurde ein Interessenkonflikt durch ein Ausschussmitglied offengelegt.

Im Rahmen ihrer Aufgabengebiete haben sich die Ausschüsse mit ihren entsprechenden Themen ausführlich befasst und dem Aufsichtsrat an gegebener Stelle Empfehlungen ausgesprochen. Über die Arbeit der Ausschüsse wurde regelmäßig und umfassend in den darauffolgenden Sitzungen des Aufsichtsrats berichtet. Die von den Ausschüssen im Berichtsjahr ausgesprochenen Empfehlungen wurden vom Aufsichtsrat ausnahmslos bestätigt.

### Fortbildungen

Im Jahr 2020 wurden von der KfW IPEX-Bank zwei Fortbildungsveranstaltungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung angeboten, eine beinhaltete das Thema Bankaufsichtsrecht, die andere einen Workshop zu IT-Themen.

### Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Jahr 2020 gab es bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse zwei Veränderungen: Für den ausgeschiedenen Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Joachim Nagel wurde Frau Dr. Ingrid Hengster zum 01.11.2020 als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und von den übrigen Mitgliedern zur neuen Vorsitzenden gewählt. Weiterhin hat Herr Timm Rometzki als von den Mitarbeitern gewähltes Ersatzmitglied als Arbeitnehmervertreter am 01.10.2020 das Mandat von Herrn Norbert Gasten übernommen, der im Zuge seines Eintritts in den Ruhestand sein Mandat niedergelegt hat.

### Jahresabschlussprüfung 2020

Nach erfolgter Prüfung der Rechnungslegung und der abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichts 2020 durch den Aufsichtsrat hat dieser in seiner ersten ordentlichen Sitzung im Jahr 2021 am heutigen Tag dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht ohne Einwendungen gebilligt und der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss zur Feststellung empfohlen.

Grundlage der Erörterung war der Prüfungsbericht der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) über die Prüfung des am 16.02.2021 von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020. EY hat am 02.03.2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für die im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit in einem außergewöhnlich herausfordernden Umfeld. Die COVID-19-Pandemie und die zu ihrer Eindämmung beschlossenen Maßnahmen haben allen Mitarbeitenden viel abverlangt und diese Situation hält unvermindert an. So haben viele kurzfristig den Arbeitsort in das Homeoffice verlegt oder unter Einhaltung hoher Vorsichtsmaßnahmen an den Arbeitsplätzen vor Ort gearbeitet. Viele mussten neben den beruflichen Herausforderungen auch neue Herausforderungen im privaten Umfeld meistern. Gerade vor dem Hintergrund dieser Gesamtsituation sind das Engagement und die Leistungen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Jahr erbracht haben, besonders zu würdigen. Dafür möchten wir allen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Aber auch in diesem für alle ungewöhnlichen Jahr mit extremen Rahmenbedingungen haben sie gemeinsam bewiesen, dass sie die Aufgabe der KfW IPEX-Bank, heimische Unternehmen der Exportwirtschaft auf den Weltmärkten zu unterstützen, vollumfänglich erfüllen konnten.

Frankfurt am Main, im März 2021

Für den Aufsichtsrat



Dr. Ingrid Hengster  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

